

BW B 4.2 PS Weiterentwicklung der Professionskompetenz (3 ECTS, 2 SWS)

Voraussetzung	<p>Modul BW B 1 Grundlagen des Lehrberufs 1: Lehren und Lernen im Kontext der Schule</p> <p>Modul BW B 2 Grundlagen des Lehrberufs 2: Beruf Lehrer/in und Unterricht</p> <p>ggf. weitere Voraussetzungen im Studienfach; Praktika und jeweilige Begleitlehrveranstaltungen sind gemeinsam zu absolvieren.</p>
Learning Outcomes	<p>Unterricht eigenständig unter dem Gesichtspunkt der Qualität von Unterricht planen, gestalten, reflektieren und evaluieren.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">• nutzen Modelle der Allgemeinen Didaktik, relevante Konzepte der Unterrichtsplanung und Ergebnisse der Unterrichtsforschung (z.B. Kriterien guten Unterrichts, ...) zur Planung, Gestaltung und Reflexion von Unterricht• zeigen in der Schulpraxis die Bereitschaft, ihren Unterricht an den Qualitätskriterien auszurichten.• wissen, wie Qualitätskriterien im Unterricht umgesetzt werden können und sind fähig, Unterricht entsprechend zu beurteilen und reflektieren. <p>Über ein breites Spektrum an Methoden und Medien zur Unterrichtsgestaltung verfügen, diese situationsadäquat und unter dem Aspekt der Differenzierung und Individualisierung im pädagogischen Handlungsfeld verwenden.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">• kennen ein breites Spektrum an Methoden und Medien zur Unterrichtsgestaltung und verwenden diese situationsadäquat und vielfältig im pädagogischen Handlungsfeld.• kennen Konzepte der Differenzierung und Individualisierung zur Organisation von Rahmenbedingungen und Angeboten für Lernende mit unterschiedlichen Ausgangslagen und Bedürfnissen und können diese in der Praxis umsetzen• verfügen über Konzepte und Methoden des Classroom Managements und fördern soziale Prozesse und Strukturen in Schulklassen. <p>Lernprozesse forschungsbasiert gestalten, die berufliche Praxis aus verschiedenen Perspektiven reflektieren und daraus Konsequenzen zur persönlichen professionsbezogenen Weiterentwicklung ziehen.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">• gestalten Lernprozesse auf Grundlage fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Forschung und sind kompetent, diese Planungen auszuführen und zu reflektieren.

	<ul style="list-style-type: none"> • analysieren und reflektieren Situationen der beruflichen Praxis aus verschiedenen Perspektiven und ziehen Konsequenzen zur Weiterentwicklung der pädagogischen Praxis und ihrer eigenen Kompetenzen.
LV-Inhalte	<p>Die Ziele werden durch Hospitationen und eigene Unterrichtstätigkeit sowie durch die Beschäftigung mit folgenden Inhalten erreicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Didaktik und Methodik • Kriterien guter Unterrichtsplanung, -gestaltung und -auswertung • Innovative Lern- und Lehrkulturen – Individualisierung und Differenzierung • Classroom Management – Kommunikation und Interaktion • Lehren und Lernen mit Medien und neuen Technologien
Mögliche Inhalte im Einzelnen	<p>Zu ausgewogenen Teilen Input durch LV-Leiterin, Reflexion der Schulpraxis, sowie Theorie- bzw. Literaturarbeit der Studierenden (Integration der eigenen Erfahrungen aus Schulpraxis, Aufarbeitung mit wissenschaftlicher Literatur).</p> <p>Die Ziele werden durch Hospitationen und eigene Unterrichtstätigkeit sowie durch die Beschäftigung mit folgenden Inhalten erreicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Innovative Lern- und Lehrkulturen – Individualisierung und Differenzierung • Classroom Management – reaktive Unterrichts- und Beziehungsgestaltung • Lehren und Lernen mit Medien und neuen Technologien • Außerschulische Lernorte – Didaktik, Methodik und Herausforderungen • Grundfragen der Leistungsbeurteilung • Besprechung von ausgewählten Fällen aus der Praxis • Verdichtete Beschreibung reflexiver Entwicklungsaufgaben anhand des Entwicklungsportfolios • Auf Basis der Erfahrungen von BW B 4.1 + Praktikum A ein persönliches Entwicklungsvorhaben festlegen und verfolgen • Evaluation des eigenen Unterrichts mittels ausgewählter Instrumente • digi.kompP Kompetenzmodell D: Planen, Durchführen und Evaluieren von Lehr- und Lernprozessen mit digitalen Medien und digitalen Lernumgebungen <p>Daraus ergeben sich folgende Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • planen mittelfristigen Unterricht und zeigen die Bereitschaft, ihren Unterricht an Qualitätskriterien auszurichten. • wissen, wie Qualitätskriterien im Unterricht umgesetzt werden können und sind fähig Unterricht entsprechend zu beurteilen, reflektieren und evaluieren und können diese Erkenntnisse für zukünftiges pädagogisches Handeln nutzen. • kennen ein breites Spektrum an Methoden und Medien zur Unterrichtsgestaltung und verwenden diese situationsadäquat und vielfältig im pädagogischen Handlungsfeld. • kennen Konzepte der Differenzierung und Individualisierung zur Organisation von Rahmenbedingungen und Angebote für Lernende mit unterschiedlichen Ausgangslagen und Bedürfnissen. • kennen die Bezugsnormen der Leistungsbeurteilung, kennen die Formen der Leistungsfeststellung und wenden diese unter Berücksichtigung der pädagogischen Aspekte von Leistungsbeurteilung an. Der Beobachtung und Feststellung von Mitarbeit kommt hierbei eine besondere Bedeutung zu. • kennen Möglichkeiten des Classroom Managements, um soziale Prozesse in Schulklassen zu gestalten und zu beeinflussen. • analysieren und reflektieren Situationen der beruflichen Praxis aus verschiedenen Perspektiven und ziehen Konsequenzen zur persönlichen und professionellen Weiterentwicklung. • kennen methodische, didaktische Möglichkeiten des Lernens an außerschulischen Lernorten (Chancen, Stolpersteine). • können Teamprozesse von Schüler/innen einleiten, gestalten und laufend weiterentwickeln (z. B. zur Unterrichtsgestaltung und -planung in Form kooperativer Lernsituationen). • können Lehr- und Lernumgebungen mit Hilfe digitaler Medien planen, gestalten und evaluieren und entwickeln ein Bewusstsein für Rechtsfragen im Zusammenhang mit digitalen Medien.
Didaktische Ideen	<p>Studierende erhalten in diesem Proseminar die Gelegenheit, Unterricht aus den schulpraktischen Studien zu analysieren und reflektieren. Dabei sollen Studierende den selbst abgehaltenen, aber auch den beobachteten, unter dem Gesichtspunkt der Qualität von Unterricht evaluieren. Unter diesem Gesichtspunkt soll der eigenständige Unterricht geplant, gestaltet und evaluiert werden.</p> <p>Die Studierenden gestalten daher Lernprozesse forschungsbasiert (literatur- und theoriegestützt), evaluieren ihren Unterricht mit Hilfe wissenschaftlicher Methoden und reflektieren die berufliche Praxis aus verschiedenen Perspektiven. Sie können daraus Konsequenzen zur persönlichen professionsbezogenen Weiterentwicklung ziehen.</p> <p>Methoden und Medien spielen bei der Unterrichtsgestaltung eine wichtige Rolle. In diesem Seminar liegt ein Fokus auf einem breiten</p>

	<p>Spektrum an Methoden und Medieneinsatz, speziell unter dem Aspekt der Differenzierung und Individualisierung im pädagogischen Handlungsfeld.</p> <p>Für dieses Proseminar werden vom <i>Zentrum für lernende Schulen</i> Videos mit ergänzenden Textbausteinen zur Verfügung gestellt. Diese Lehrveranstaltung wird zu Teilen als Flipped Classroom¹ gestaltet, da Studierende über freien Zugang zu den Materialien verfügen. Für diese Lehrveranstaltung werden folgende Elemente aus dem Flipped Classroom verpflichtend eingesetzt und in einem forschenden Lernsetting mit den LVA-Inhalten verknüpft.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rückwärtiges Lerndesign: <ul style="list-style-type: none"> ○ kompetenzorientierte Jahresplanung • Leistungsbeurteilung: <ul style="list-style-type: none"> ○ Reindenken ○ Aufzeichnungsmethoden ○ Authentische Aufgaben ○ Beurteilungsraster ○ Entscheidungsgrundlagen ○ Fachbezogene Kompetenzbilder ○ Kriterien ○ Lernförderliche Rückmeldekultur ○ Teile eines Benotungsmodells ○ Messen und Beurteilen als unterschiedliche Zugänge ○ Nachschärfen
<p>Bezüge zu Unterrichtsprinzipien</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Erziehung zu Gleichstellung von Frauen und Männern • Interkulturelles Lernen • Medienbildung <p>GE, DI, MP</p>
<p>Prüfungsart</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Anwesenheit 80% • Arbeitsaufträge 4.2 für Studierende im Praktikum B: <ul style="list-style-type: none"> ○ Beobachtungsauftrag: LVA-begleitend werden Maßnahmen der Differenzierung/Individualisierung (unter Bezugnahme der Differenzierung-Matrix) und Classroom-Management beobachtet, dokumentiert und reflektiert (3 Seiten) ○ Fallarbeit: Beschreibung, Analyse und Reflexion eines Falles aus der aktuellen Praxis. (2 Seiten) ○ Schriftliche rückwärtige Planung über ein inhaltlich abgeschlossenes Thema (Lernziele, Einstiegs- und

¹ <https://www.lernende-schulen.at/>

	<p>Zugangselemente/Kernfragen/Kernideen, inhaltliche Verteilung, Zeitraster und Beurteilungsmöglichkeiten) (3-4 Seiten)</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Verdichtete Darstellung des Entwicklungsvorhabens entlang der Kompetenzen des Entwicklungsportfolios von der Ausgangslage über die Theoriearbeit, Umsetzung im Praktikum und ggf. Datenerhebung und Auswertung (ca. 3-4 Seiten A4 zzgl. Anlagen). ○ Durchführung einer Evaluation des eigenen Unterrichts mittels ausgewählter Instrumente sowie Darstellung und Interpretation der Ergebnisse. Rückmeldungen des Praxisteams (Praxispädagog:in und Praktikumpartner:in) sind mit aufzunehmen. (2 Seiten) ○ Präsentation im Seminar inkl. zusammenfassendes Handout (1-2 Seiten A4): Vorstellung von Rechercheergebnissen zu einem außerschulischen Lernort unter besonderer Berücksichtigung dessen didaktischen Potentials. ○ Leseaufträge zu LVA-Inhalten ● Arbeitsaufträge 4.2 für Studierende mit studienunbezogener Unterrichtstätigkeit: <ul style="list-style-type: none"> ○ Beobachtungsauftrag: LVA-begleitend werden Maßnahmen der Differenzierung/Individualisierung (unter Bezugnahme der Differenzierung-Matrix) und Classroom-Management beobachtet, dokumentiert und reflektiert. Der Beobachtungsauftrag kann durch kollegiale Hospitation beim/bei der Mentor*in, Kolleg*innen, externen Praxispädagog:innen oder dem Unterricht von Studienkolleg:innen durchgeführt werden. (3 Seiten) ○ Fallarbeit: Beschreibung, Analyse und Reflexion eines Falles aus der aktuellen Praxis. (2 Seiten) ○ Schriftliche rückwärtige Planung über ein inhaltlich abgeschlossenes Thema (Lernziele, Einstiegs- und Zugangselemente/ Kernfragen/Kernideen, inhaltliche Verteilung, Zeitraster und Beurteilungsmöglichkeiten) inkl. fachdidaktischer Reflexion des Einstieges in das Thema. (3-4 Seiten) ○ Verdichtete Darstellung des Entwicklungsvorhabens entlang der Kompetenzen des Entwicklungsportfolios von der Ausgangslage über die Theoriearbeit, Umsetzung im Praktikum und ggf. Datenerhebung und Auswertung (ca. 3-4 Seiten A4 zzgl. Anlagen). ○ Durchführung einer Evaluation des eigenen Unterrichts mittels ausgewählter Instrumente sowie Darstellung und Interpretation der Ergebnisse. Rückmeldungen des/der Mentor*in und/oder von externen Praxispädagog:innen sind in den Reflexionsbericht aufzunehmen. (2 Seiten) ○ Präsentation im Seminar inkl. zusammenfassendes Handout (1-2 Seiten A4): Vorstellung von Rechercheergebnissen zu
--	--

	<p>einem außerschulischen Lernort unter besonderer Berücksichtigung dessen didaktischen Potentials.</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Leseaufträge zu LVA-Inhalten • Beurteilung: Ziffernote • Beiträge zum Entwicklungsportfolio mit wissenschaftlichem Charakter • Bezüge zu wissenschaftlicher Literatur <p>Die Angabe der Seitenanzahl bezieht sich auf reinen Text. Grafiken, Abbildungen, Literaturverzeichnis, Bilder, Beobachtungsbögen, Unterrichtsmaterialien etc. zählen nicht dazu.</p>
<p>Bezüge zum Entwicklungsportfolio</p>	<p>Mit Bezug auf das Entwicklungsportfolio hat die Lehrveranstaltung den Anspruch, folgende Kompetenzentwicklungen zu ermöglichen:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1-6: ... zeigen eine forschend-entwickelnde Haltung gegenüber ihrer eigenen Tätigkeit und entwickeln ihre didaktischen, kommunikativen und fachwissenschaftlichen Stärken durch Unterrichtsreflexion und forschendes Lernen weiter. Sie entwickeln eine evaluative Haltung, die ihnen erlaubt, aus selbst eingeholtem Feedback ebenso wie aus Ergebnissen von vergleichenden Leistungserhebungen und Forschungsarbeiten Hinweise für die Weiterentwicklung von Unterricht abzuleiten und umzusetzen • 1-7: ... verfügen über Konzepte und Methoden des Classroom Managements und fördern soziale Prozesse und Strukturen in Schulklassen und planen, halten, reflektieren und evaluieren Beratungsgespräche mit Schülerinnen und Schülern sowie Eltern unter Anleitung. • 2-2: ... verfügen über hohes Fachwissen, wählen Inhalte von fachdidaktischer Relevanz aus und formulieren fachdidaktische begründete Lernziele. • 2-3: ... gestalten für die Schülerinnen und Schüler förderliche Lernumgebungen und zeigen ein von Kommunikation und Interaktion geleitetes Classroom Management. • 2-5: ... kennen ein breites Spektrum an Methoden und Medien sowie Technologien zur Unterrichtsgestaltung und verwenden diese situationsadäquat und vielfältig im pädagogischen Handlungsfeld. • 2-6: ... geben Schülerinnen und Schülern wertschätzende Rückmeldung und Anerkennung, gestalten die Beziehungen zu den Lernenden transparent, verantwortungsvoll und lernfördernd. • 2-7: ... sind sich der eigenen pädagogischen Haltung bewusst und können in Teams professionell kooperieren.

	<ul style="list-style-type: none"> • 2-8: ... kennen Konzepte der Differenzierung und Individualisierung zur Organisation von Rahmenbedingungen und Angeboten für Lernende mit unterschiedlichen Ausgangslagen und Bedürfnissen und können diese in der Praxis umsetzen. • 2-9: ... verwenden Dokumentations- und Feedbackmöglichkeiten zur entwicklungsorientierten Leistungsrückmeldung und zur Beratung von am Lernprozess beteiligten Personengruppen. Sie beurteilen Lernergebnisse kompetenzorientiert und verfügen auch über Diagnosekompetenz. <p>In diesem Proseminar werden folgende Kompetenzen weiterentwickelt:</p> <p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1-1: ... reflektieren ihre eigene Lernbiographie und ihre eigenen Erfahrungen in Bezug auf den Lehrberuf sowohl im Rahmen von Lehrveranstaltungen als auch den Schulpraktika und dokumentieren ihre Reflexionen für die Weiterentwicklung der eigenen Kompetenzen und der Unterrichtsqualität. Sie sind in der Lage, qualitativ hochwertiges Lehrer/innenhandeln zu erkennen. • 1-5: ... wenden theoriebezogene Konstrukte im Zuge von Unterrichtsanalysen im Rahmen des Praktikums an, analysieren und reflektieren Situationen der beruflichen Praxis aus verschiedenen Perspektiven und ziehen Konsequenzen zur Weiterentwicklung der pädagogischen Praxis und ihrer eigenen Kompetenzen. • 2-1: ... nutzen Modelle der Allgemeinen Didaktik, relevante Konzepte der Unterrichtsplanung und Ergebnisse der Unterrichtsforschung zur Planung, Gestaltung und Reflexion von Unterricht. • 2-4: ... stellen gezielt Fragen, bzw. helfen bei der Entwicklung von Fragestellungen, die das Denken anregen, Forschungsinteresse wecken und selbstständiges Handeln auslösen und drücken sich in der Standardsprache mündlich und schriftlich korrekt aus.
Empfohlene Literatur	<p>Klippert, H. (2005). <i>Teamentwicklung im Klassenraum</i> (S. 46–70). Beltz: Weinheim und Basel.</p> <p>Kunter, M, & Trautwein, U. (2013). <i>Psychologie des Unterrichts</i> (S. 141–160). Schöningh: Paderborn.</p> <p>Lohmann, G. (2012). <i>Mit Schülern klarkommen</i> (S. 170–224). Cornelsen: Berlin.</p> <p>Neuweg, G. (2019). <i>Kompetenzorientierte Leistungsbeurteilung</i> (S. 14–24; 68–83; 108–112; 166-169). Linz: Trauner.</p>

Nolting, H. (2017). *Störungen in der Schulklasse: Ein Leitfaden zur Vorbeugung und Konfliktlösung*. Beltz: Weinheim und Basel.

Rogers, B. (2013). *Classroom Management* (S. 141–185). Weinheim und Basel: Beltz.

Sauerborn P., & Brühne T. (2014). *Didaktik des außerschulischen Lernens*. Baltmannsweiler: Hohengehren.

Westfall-Greiter, T. (2012). *Orientierungshilfe Leistungsbeurteilung. Teil 1: Grundlagen und Begriffe*. Zentrum für lernende Schulen. Digitale Version auf nms.vernetzung.at bzw. www.lernende-schulen.at

Videos & Textbausteine aus dem Flipped Classroom.

Weiterführende Literatur:

Standop, J., & Jürgens, E. (2015). *Unterricht planen, gestalten und evaluieren* (S. 243–269). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Themenheft: Klassenführung (2016). *PÄDAGOGIK*, 68 (01).

Themenheft: Multiprofessionelle Kooperation (2018). *Lernende Schule*, 21 (81).

Themenheft: merz. Zeitschrift für Medienpädagogik. Verfügbar unter: http://www.merz-zeitschrift.de/?MAIN_ID=2&NAV_ID=11 [19.04.2021].

Beljan, J., & Rosa, H. (2017). *Schule als Resonanzraum und Entfremdungszone*. Weinheim und Basel: Beltz.

Rosa, H., Endres, W (2016). *Resonanzpädagogik*. Weinheim und Basel: Beltz.

Schulte, A. (2013). *Jeder Ort – überall! Didaktik außerschulischer Lernorte*. Stuttgart: Calwer.

Schweer, M. K. W. (Hrsg.). (2017). *Lehrer-Schüler-Interaktion. Inhaltsfelder, Forschungsperspektiven und methodische Zugänge* (S. 245–266, 503–522; 587–605). Wiesbaden: Springer.

Sacher, W. & Winter, F. (Hrsg.). (2011). *Diagnose und Beurteilung von Schülerleistungen - Grundlagen und Reformansätze*. Hohengehren: Schneider.